

Schule als Ort des Wandels: Jede Form der Missachtung der Rechte von Mädchen wird offen thematisiert und verurteilt

Helder-Camara-Stiftung

Das Jahr 2018 war ein erfolgreiches Jahr für die Helder-Camara-Stiftung und die von ihr verwalteten Treuhandstiftungen. Das Stiftungskapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 Prozent auf mehr als 20 Millionen Euro.

Ethisch nachhaltig investieren

Im Bereich des Vermögensmanagements wurden die Anlagerichtlinien der Helder-Camara-Stiftung und bei MISEREOR auf der Grundlage der Orientierungshilfe für Finanzverantwortliche in katholischen Einrichtungen in Deutschland, herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland, überprüft. Dies führte teilweise zu Umschichtungen in andere Anlageformen. Die damit verbundenen Abschreibungen schmälern zwar im ersten Jahr die Erträge der Stiftung, folgen aber ethischen und nachhaltigen Kriterien und sind mittelfristig auch kaufmännisch gut zu vertreten.

Unter dem Dach der Helder-Camara-Stiftung wurden im Jahr 2018 der neue Zukunftsfonds Kinder und Jugendliche, drei neue Stiftungsfonds sowie eine Verbrauchsstiftung gegründet. Damit verwaltet die Stiftung neben ihrem eigenen Stiftungskapital, zu dem insgesamt 44 Stiftungsfonds gehören, nunmehr 11 Treuhandstiftungen.

Aus den Erträgen wurden 2018 weltweit insgesamt 29 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 190.000

„Es freut mich, dass bei der Auswahl der neuen Projekte den wichtigen Themen Menschenrechte und Bildung wieder ein besonderer Stellenwert eingeräumt wurde.“

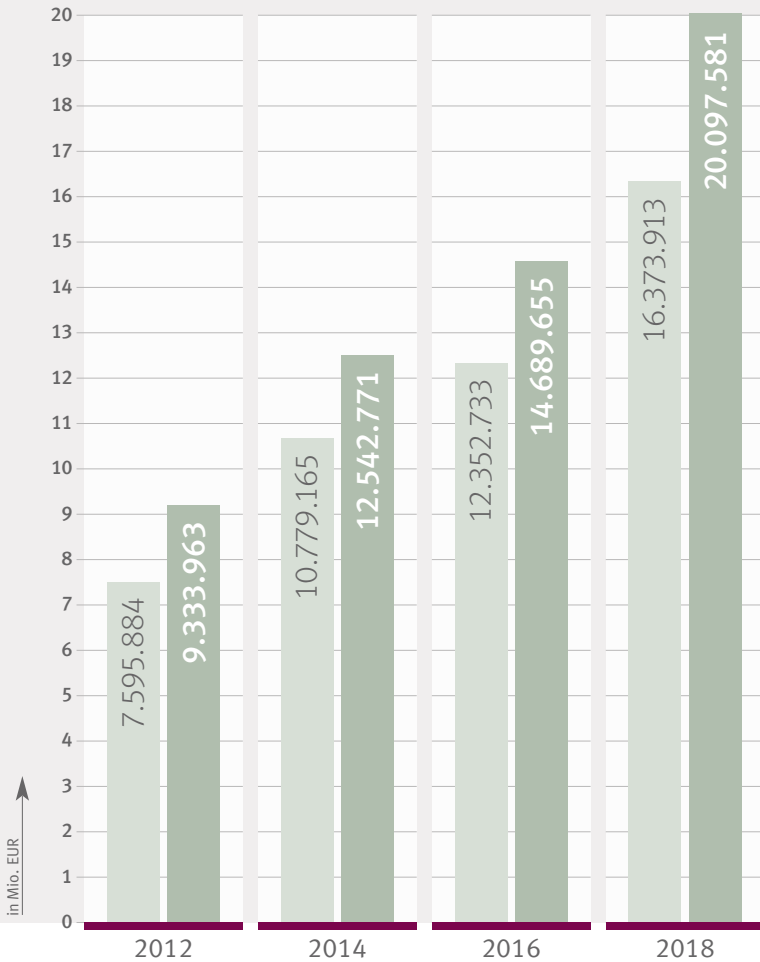
Thomas Antkowiak,
Vorstandsmitglied
Helder-Camara-Stiftung

Foto: Lippoth/MISEREOR



Schwerpunkt der Stiftung in Guatemala: die Wahrung und Stärkung der kollektiven Rechte Indigener

Stiftungskapital 2012 – 2018



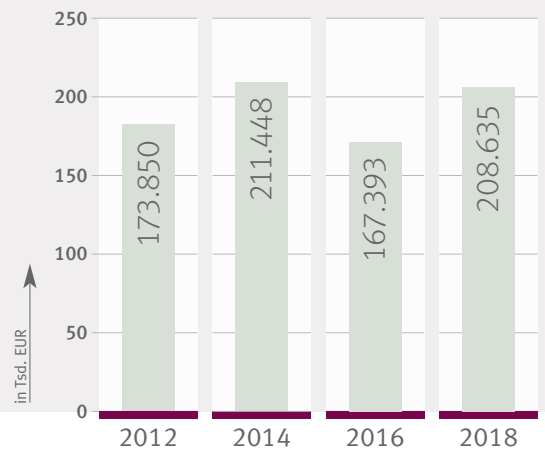
- Stiftungskapital Helder-Camara-Stiftung
- Stiftungskapital inkl. unselbstständige Stiftungen

zung von Mädchen- und Frauenrechten im ländlichen Raum sowie die medizinische Versorgung und der Rechtsbeistand für Opfer von sexueller Gewalt. Dazu gehören Mädchen und junge Frauen in Flüchtlingslagern an der Grenze zu Nigeria, die in der Gewalt von Boko Haram waren. In Guatemala fördert die Stiftung den Rechtsbeistand für Menschenrechtsaktivisten in enger Zusammenarbeit mit dem „Rat der Maya-Völker des Westens“ zur Wahrung und Stärkung kollektiver indigener Rechte. In der Projektregion gibt es viele Bergbauprojekte, die die Existenzgrundlage der indigenen Bevölkerung bedrohen.●

Euro unterstützt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf Projekten, die Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen oder den Fokus auf die Themen Menschenrechte und Schutz ethnischer Minderheiten legen.

2018 wurden zwei neue Projekte in die Förderung aufgenommen: Ziele des Schul- und Bildungsprojekts im Norden Kameruns sind die Durchset-

Überschüsse 2012 – 2018



- Überschüsse inkl. unselbstständige Stiftungen